

Korsolex[®] extra

Manuelle Instrumentendesinfektion



Das aldehydische Desinfektionsmittel für thermolabile und -stabile Instrumente mit viruzider Wirksamkeit inkl. HAV, wirtschaftlichen Einsatzkonzentrationen und hervorragender Materialverträglichkeit

Korsolex® extra



Eigenschaften

- Viruzidie gem. RKI
- außerordentlich anwenderfreundlich
- hervorragende Materialverträglichkeit
- angenehmer Geruch
- wirtschaftliche Einsatzkonzentrationen
- kompatibel mit chemo-thermischer Aufbereitung

Korsolex® extra ist ein einzigartiges synergistisches System aus exakt aufeinander abgestimmten Aldehyden und quaternären Ammoniumverbindungen. Das moderne Instrumenten-Desinfektionsmittel für thermolabile und -stabile Instrumente verbindet viruzide Wirksamkeit mit einer Reihe von Anwendervorteilen, wie z. B. mit wirtschaftlichen Einsatzkonzentrationen und einem angenehmen Geruch. Korsolex® extra verfügt über eine hohe Materialverträglichkeit gegenüber einer Reihe von Werkstoffen wie z. B. Glas, Keramik, Edelstahl, Buntmetalle, Aluminium, Kunststoff, Hartplastik, Silikon, Gummi, Hartgummi, Plexiglas, Makrolon, Latex und Porzellan.

Leistungsspektrum

Das breite mikrobiologische Wirkungsspektrum von Korsolex® extra entspricht den Empfehlungen des Robert Koch-Instituts (RKI), der Deutschen Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten (DVV) und der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM) und wurde in mehreren Gutachten bestätigt.

- Viruzidie gem. RKI
Entsprechend den RKI-Empfehlungen muss eine Instrumenten-Aufbereitung mit viruziden Desinfektionsmitteln erfolgen, wenn keine nachgeschaltete Sterilisation erfolgt. Die Viruswirksamkeit von Desinfektionsmitteln wurde einheitlich mit der Kennzeichnung „begrenzt viruzid“ und „viruzid“ geregelt¹. „Begrenzt viruzid“ lobt die Wirksamkeit gegenüber behüllten Viren aus, „viruzid“ diejenige

gegen behüllte und die schwerer zu inaktivierenden unbehüllten Viren. Korsolex® extra verfügt über eine viruzide Wirkung und ist daher uneingeschränkt für den Einsatz zur Aufbereitung thermolabiler Instrumente, wie z.B. Endoskope, gemäß den geltenden Empfehlungen geeignet.

■ HAV-Wirksamkeit

Ergänzend zu den obligatorischen Testviren gem. den Vorgaben zur Viruzidie wurde Korsolex® extra u.a. auf seine viruzide Wirkung gegen Hepatitis A (HAV, Stamm HM-175/24a) getestet². Die Prüfung erfolgte in Anlehnung an die Richtlinien des Bundesgesundheitsamtes (BGA) und der DVV zur Prüfung von chemischen Desinfektionsmitteln auf Viruswirksamkeit. Korsolex® extra zeigt bei einer 4 %igen sowie 2,5 %igen Anwendungskonzentration und einer Temperatur von 20 °C in 15 Min. bzw. 30 Min. eine ausreichende viruzide Wirksamkeit gegen Hepatitis A-Viren.

Anwendungsgebiete

Korsolex® extra ist besonders für jene Bereiche geeignet, die eine kurze Einwirkzeit mit einem breiten Wirkungsspektrum und wirtschaftlichen Einsatzkonzentrationen fordern.

Korsolex® extra eignet sich für alle gängigen manuellen und halbautomatischen Aufbereitungsverfahren sowie zur vollautomatischen Aufbereitung im Kaltverfahren. Darüber hinaus ist Korsolex® extra auch kompatibel mit dem aldehydhaltigen System Korsolex® Endo zur chemo-thermischen Endoskopaufbereitung.

¹ Prüfung und Deklaration der Wirksamkeit von Desinfektionsmittel gegen Viren, Bundesgesundheitsbl – Gesundheitsforsch – Gesundheitsschutz 2004; 47; 62-66

² Gutachten Viruzidie von Korsolex® extra gegen Hepatitis A-Virus, Stamm HM-175/24a, Prof. Dr. Manfred H. Wolff, Institut für Mikrobiologie und Virologie, Universität Witten/Herdecke



Anwendung

■ Tauchbadverfahren

Korsolex® extra wird als Konzentrat geliefert und ist gemäß den Dosierungsempfehlungen mit den entsprechenden Einwirkzeiten (s. Dosiertabelle) einzusetzen.

Zum Schutz des Personals müssen alle Instrumente unmittelbar nach ihrem Einsatz soweit wie möglich in Einzelteile zerlegt bzw. geöffnet und in eine Reinigungslösung (Bodedex® forte) eingelegt werden. Bei der anschließenden Desinfektion müssen sämtliche zu desinfizierende Oberflächen bzw. Hohlräume vollständig mit der Korsolex® extra-Lösung benetzt sein. Nach der Desinfektion erfolgt das gründliche Abspülen und Trocknen der Instrumente.

■ Zirkulationsverfahren

Korsolex® extra ist für alle gängigen Zirkulationsverfahren in halbautomatischer und vollautomatischer (Kaltverfahren) Ausführung geeignet. Zur Vorreinigung wird Bodedex® forte empfohlen. Gemäß den RKI-Empfehlungen zur Endoskopaufbereitung muss auch bei Zirkulationsverfahren vor der Desinfektion flexibler Endoskope eine sorgfältige manuelle Reinigung erfolgen.

■ Chemo-thermische Endoskop-Aufbereitung

Werden Endoskope sowohl manuell als auch maschinell aufbereitet, kann Korsolex® extra unbedenklich für die manuelle Aufbereitung verwendet werden. Unverträglichkeiten durch die chemo-thermische Endoskopaufbereitung mit Korsolex®-Endo treten dabei nicht auf.

■ Ultraschallbad

Korsolex® extra kann in allen Ultraschallbädern aus Edelstahl eingesetzt werden. Dabei ist zu beachten, dass die Beschallungszeit gemäß den Angaben der Instrumentenhersteller (in der Regel 5 Minuten) eingehalten und die Lösung nicht erwärmt wird. Zur einwandfreien Desinfektion ist die Einwirkzeit gemäß DGHM einzuhalten.

■ Wasserqualität

Zum Materialschutz hochwertiger Instrumentarien empfiehlt sich die Verwendung von keimfreiem, voll entsalztem Wasser, insbesondere zur Schlussspülung nach der Desinfektion. Unter ungünstigen Umständen können auch in Wasser von Trinkwasserqualität zu hohe Konzentrationen von Mineralstoffen (Salzen) vorliegen, die die Bildung von Lochkorrosion begünstigen.

■ Sterilisation

Vor der Sterilisation, z. B. mittels Autoklav, sind die Instrumente gründlich zu wässern und zu trocknen. Der zur Sterilisation eingesetzte Dampf muss frei von Verunreinigungen sein. Um dies sicherzustellen, müssen die Empfehlungen der Norm an die Qualität des Kesselspeisewassers und des Kondensates erfüllt werden.

■ Standzeiten

Ohne Zusatz eines Reinigungsverstärkers ist die Lösung – auch unter hoher Eiweißbelastung – 7 Tage verwendbar.

Mikrobiologie

Bakterizid, fungizid, tuberkulozid, viruzid inkl. HAV, begrenzt viruzid (inkl. HBV, HIV, HCV). Ebenso wirksam gegenüber antibiotikaresistenten Keimen und *Helicobacter pylori* im Rahmen der DGHM-Konzentrationen.

Gutachten stehen auf Anfrage zur Verfügung.



Listung

Liste der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM).
CE-Kennzeichnung gemäß Medizinproduktegesetz (MPG bzw. MDD).

Zusammensetzung

100 g Konzentrat enthalten:
15,3 g (Ethylendioxy)dimethanol; 7,5 g Glutaral;
1,0 g Benzyl-C12-18-alkyldimethylammoniumchloride; 1,0 g Didecyldimethylammoniumchlorid; Tenside; Lösemittel; Korrosionsinhibitoren; Schaumregulatoren; Farbstoffe; Duftstoffe.

Chemisch-physikalische Daten

Aussehen	blaue, klare Flüssigkeit
Dichte 20 °C	ca. 1,04/cm ³
pH-Wert Konzentrat	ca. 4
2% ige Lösung	ca. 6
3% ige Lösung	ca. 6

Dosierung

Keime	Einwirkzeit in Minuten Anwendungskonzentrationen				
	5 Min.	15 Min.	30 Min.	60 Min.	120 Min.
Bakterien u. Pilze inkl. <i>Mycobacterium terrae</i> ¹⁾		3 %	2 %	1,5 %	
MRSA/ EHEC/ <i>Helicobacter pylori</i>		3 %	2 %	1,5 %	
Begrenzt viruzid ²⁾ (incl. HBV/HIV/HCV)	1 %				
Viruzid ²⁾				4 %	3 %
Adenovirus	3 %	1 %			
HAV		4 %	2,5 %		
Papovavirus		3 %	2 %	1 %	
Rotaviren	1 %				

1) DGHM 2) gem. RKI-Empfehlung (Bundesgesundheitsblatt 01-2004)

Die Lösung stets mit kaltem Wasser (max. Raumtemperatur) ansetzen.

Packungen – Korsolex® extra

Packungen	Einheit	No.
500 ml-Flasche	20 Stück	973805
2 Liter-Flasche	4 Stück	973802
5 Liter-Kanister	1 Stück	973809

Packungen – Bodedex® forte

Packungen	Einheit	No.
500 ml-Flasche	20 Stück	973765
2 Liter-Flasche	4 Stück	973762
5 Liter-Kanister	1 Stück	973769

Packungen BODE X-Wipes

Packungen	Einheit	Art.-Nr.
BODE X-Wipes Spender (Entnahmesystem blau)	4 Stück	976660
BODE X-Wipes Spender (Entnahmesystem grün)	4 Stück	976670
BODE X-Wipes Spender (Entnahmesystem rot)	4 Stück	976680
BODE X-Wipes Vliesrolle (Rolle à 90 Einzeltücher)	6 Rollen	976690

Kennzeichnung gem. Gefahrstoff-Verordnung für das Konzentrat: Xn Gesundheitsschädlich. Enthält Glutaral. Entzündlich. Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Reizt die Atmungsorgane und die Haut. Gefahr ernster Augenschäden. Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich. Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Berührung mit der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

Die Empfehlungen zu unseren Präparaten beruhen auf wissenschaftlichen Prüfungen und werden nach bestem Wissen gegeben. Weitergehende Empfehlungen, z.B. im Hinblick auf Materialverträglichkeit, sind nur m. Einzel-fall gesondert möglich. Unsere Empfehlungen sind unverbindlich und keine Zusicherung. Sie schließen die eigene Prüfung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke nicht aus. Insoweit können wir keine Haftung übernehmen. Diese richtet sich nach unseren allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Desinfektion von nicht einlegbaren Medizinprodukten



Anwendung von Korsolex® extra in Kombination mit BODE X-Wipes

Ultraschallköpfe / Sonden (nicht tauchbar)

Für nicht oder nicht vollständig einlegbare Medizinprodukte, wie Ultraschallköpfe und Sonden, werden von den jeweiligen Herstellern i.d.R. nur allgemeine Empfehlungen zur Aufbereitung gegeben, wobei darauf hingewiesen wird, dass das Medizinprodukt in die Desinfektionsmittellösung nicht vollständig eingelegt werden darf.

Die Lösung ist: Die Desinfektion der Medizinprodukte mit Korsolex® extra in Verbindung mit den BODE X-Wipes entsprechend durchzuführen.

Hierfür ist folgendes Vorgehen einzuhalten:

1. Entfernen möglicher Kontaktgele u.ä. z.B. mit einem trockenen Zellstofftuch oder mit einem mit Korsolex® extra getränktem X-Wipe
2. Gründliches Abwischen der Flächen mit einem mit Korsolex® extra getränktem X-Wipe
3. Abwarten der Einwirkzeit (Oberfläche trocknet ab).
4. Entfernung möglicher Produktreste nach Ablauf der Einwirkzeit. Hierfür Wasser von mind. Trinkwasserqualität verwenden.

Zu beachten ist; dass

- der Spender vor erstmaliger Verwendung für diesen Anwendungszweck mit einem Spezialetikett zu versehen ist
- nur die angegebenen Konzentrationen zu verwenden sind (siehe Dosiertabelle)
- der BODE X-Wipes Spender mit 3 Liter Lösung zu befüllen ist
- die Korsolex® extra-Gebrauchslösung im BODE X-Wipes-Spender eine maximale Standzeit von vier Wochen hat. Diese darf nicht überschritten werden
- die Standzeit der Lösung auf dem Spender mithilfe des „angesetzt am ...“ Etikettes zu vermerken ist

Details zum Befüllen und zur Aufbereitung des Spenders siehe Produktblatt BODE X-Wipes.

Diese Art der Aufbereitung von Medizinprodukten hat sich als praktikable Lösung bei Ultraschallköpfen und nicht tauchbaren Sonden erwiesen. Sie ersetzt aber nicht das generelle Einlegen von Medizinprodukten in Instrumenten-Desinfektionsmittel, soweit dies möglich ist.

Dosierung

Desinfektion von Ultraschallköpfen / Sonden (nicht tauchbar) in Kombination mit BODE X-Wipes

Keime	Einwirkzeit in Minuten Anwendungskonzentrationen	
	15 Min.	60 Min.
Bakterizid, levurozid, begrenzt viruzid	1 %	
Tuberkulozid	3 %	
Viruzid		4 %



Bodedex® forte



Vorreinigung von nicht einlegbaren Medizinprodukten und flexiblen Endoskopen

Zum Befüllen der BODE X-Wipes Spender mit Bodedex® forte sind folgende Schritte zu beachten:

- bei erstmaliger Verwendung den BODE X-Wipes Spender aus dem Umkarton entnehmen. Überkleben des grünen Etikettes mit dem Spezialetikett „Vorreinigung von Endoskopen“.
- Entnahme einer Rolle BODE X-Wipes aus der Folie (zur Vermeidung von Kontaminationen der Rolle Handschuhe tragen).
- Zugabe von 3 Litern 1 %iger Bodedex® forte-Lösung. Zum Ansetzen der Lösung nur sterilisiertes Wasser verwenden, um die Kontaminationsgefahr zu minimieren. Ausfüllen des Etikettes „angesetzt am ...“ und aufkleben an der vorgesehenen Stelle.



- Einfädeln der Rolle in das Entnahmesystem. Mindestens 10 Minuten warten, bis die Rolle gleichmäßig durchtränkt ist.
- Nach längeren Ruhezeiten (z.B. über Nacht) ist das erste Vliestuch zu verwerfen.
- Nach der Entnahme eines Tuches den Entnahmedeckel wieder fest verschließen.
- Nach sieben Tagen restliche Vliestücher und überschüssige Lösung verwerfen und den BODE X-Wipes-Spender mit einem in Flächen-Desinfektionsmittel getränkten Tuch 2 x desinfizierend abwischen (vor Neubefüllung – Einwirkzeit abwarten). Anschließend trocknen lassen.

Achtung:

Nur zur Vorreinigung von Endoskopen bzw. nicht einlegbaren Medizinprodukten verwenden! Nicht für andere Anwendungen geeignet.

Bei Bodedex® forte handelt es sich um einen Instrumentenreiniger, daher kann nicht davon ausgegangen werden, dass einzelne getränkte Vliestücher keimfrei sind. Um Kontaminationen von außen weitestgehend zu vermeiden, ist auf geschlossene Entnahmedeckel ebenso zu achten wie darauf, dass unnötige Berührungen der Vliestücher vermieden werden.

Die Verwendung von Bodedex® forte in Kombination mit den X-Wipes ersetzt nicht die sachgerechte Aufbereitung verwendeter Endoskope sowie der Zusatzinstrumentarien (siehe RKI-Empfehlung „Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung flexibler Endoskope und endoskopischen Zusatzinstrumentariums“, Bundesgesundheitsblatt 2002, 45; 395 – 411).